

Instrument ad libitum

1. Wie soll ich Dich emp - fan - gen und wie be - gegn ich Dir, o
 6. Das schreib dir in dein Her - ze, du hoch - be - trüb - tes Heer, bei

(8) 1. Wie soll ich Dich emp - fan - gen und wie be - gegn ich Dir, o
 6. Das schreib dir in dein Her - ze, du hoch - be - trüb - tes Heer, bei

1. al - ler Welt Ver - lan - gen, o mei - ner See -
 6. de - nen Gram und Schmer - ze sich häuft je mehr

(8) 1. al - ler Welt Ver - lan - gen, o
 6. de - nen Gram und Schmer - ze sich

1. Je - su, Je - su set -
 6. un - ver - zagt, ihr

(8) 1. O Je - su, ze mir selbst die Fak - kel bei da -
 6. seid un - ve bet die Hil - fe vor der Tür, der

1. er - göt - ze, mir kund und wis - send sei.
 6. re Her - zen la - bet und trö - stet, steht all - hier.

(8) 1. was Dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei.
 6. re Her - zen la - bet und trö - stet, steht all - hier.

2+3/1+2/1+2+3

Gott sei Dank durch alle Welt

nach der Weise: „Nun komm, der Heiden Heiland“

Worte: Heinrich Held 1658
Weise: Altkirchlich / Martin Luther 1524
Sätze: Kurt Fiebig 1963

1. Gott sei Dank durch al - le, durch al - le Welt, der sein
3. Zi - ons Hilf und A - brams, und A - brams Lohn, Ja - kobs

1. Gott sei Dank durch al - le Welt, der sein Wort be - stän - dig
3. Zi - ons Hilf und A - brams Lohn, Ja - kobs Heil, der - frau

1. Gott sei Dank durch al - le
3. Zi - ons Hilf und A - brams

1. Wort be - stän - dig hält, sein Wort be - stän - dig hält
3. Heil, der Jung - frau Sohn, das Heil, der Jung - frau Sohn

1. hält, der sein Wort be - stän - dig hält
3. Sohn, Ja - kobs Heil, der Jung - frau Sohn, de. hl. st und

1. der sein Wort be - stän
3. Ja - kobs Heil, d

1. Trost und Rat, der Sün - der uns her, zu uns
3. stamm - te Held, der zwei - ge - hat sich treu - lich, treu -

1. Rat, der Sün - der zu uns her - ge - sen - det
3. Held, der zwei - ge - te held hat sich treu - lich ein - ge -

er Trost und Rat zu uns
ge - stamm - te Held hat sich

- det, zu uns her - ge - sen - det hat.
- lich, hatsich treu - lich ein - ge - stellt.

1. Trost und Rat zu uns her, zu uns her - ge - sen - det hat.
3. treu - lich, hat sich treu - lich, hatsich treu - lich ein - ge - stellt.

her - ge - sen det hat.
3. treu - lich ein - ge - stellt.

Instrument ad libitum

1. Gott sei Dank durch al - le Welt, der sein Wort be - stän - dig hält
 2. Was der al - ten Vä - ter Schar höch - ster Wunsch und Seh - nen war

Männerstimme ad libitum

1. Gott sei Dank durch al - le Welt, der sein Wort be - stän - dig hält
 2. Was der al - ten Vä - ter Schar höch - ster Wunsch und Seh - nen war

1. hält und der Sün - der Trost und uns
 2. war und was sie ge - pro - zeit, ist er -

1. und der Sün - der Trost zu uns her -
 2. und was sie ge - pro - ist er - füllt

1. dig hält und a u Trost und Rat zu
 2. nen war und - e - pro - phe - zeit, ist

Schluß für gleiche Stimmen

1. her hat.
 2. f. keit.

Schluß für gemischte Stimmen

1. her - ge - sen - det hat.
 2. füllt in Herr - lich - keit.

1. - ge - sen - det hat.
 2. - in Herr - lich - keit.

- det hat.
 - rr - lich - keit.

1. uns her - ge - sen - det hat.
 2. er - füllt in Herr - lich - keit.

2+3 / 1+2+3 / 2+3+4 / 1+2+3+4

Wie soll ich dich empfangen

Worte: Paul Gerhardt 1653

Weise: Johann Crüger 1653

Sätze: Hans Poser 1662

1. { Wie soll ich Dich empfangen und wie be-gegn ich Dir,
o al-ler Welt Ver-lan-gen, o mei-ner See len Zier? }

3. { Was hast Du un-ter-las-sen zu mei-nem Trost und Freud,
als Leib und See-le sa-ßen in ih-rem größ-ten Leid? }

1. { Wie soll ich Dich empfangen, und wie be-gegn ich
o al-ler Welt Ver-lan-gen, o mei-ner See len
3. { Was hast Du un-ter-las-sen zu mei-nem Trost und
als Leib und See-le sa-ßen in ih-rem größ-

1. { Wie soll ich Dich empfangen, ur - ge - Dir, }
o al-ler Welt Ver-lan-gen, .i en Zier? }

3. { Was hast Du un-ter-las-se - st und Freud, }
als Leib und See-le sa - ,röß-ten Leid? }

1. O Je - su, Je - su, set selbst die Fak - kel
3. Als mir das Reich ge - nom - men, da Fried und Freu - de

1. O Je - su, Je selbst die Fak - kel
3. Als mir das Reich da Fried und Freu - de

Je - su, set - ze mir selbst die
as Reich ge - nom - men, da Fried und

1. - , was Dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei.
ist Du, mein Heil, kom - men und hast mich froh ge - macht.

1. mit, was Dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei.
bist Du, mein Heil, kom - men und hast mich froh ge - macht.

. Fak - kel bei, da - mit, was Dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei.
3. Freu - de lacht, da bist Du, mein Heil, kom - men und hast mich froh ge - macht.